



Jürgen Warmbrunn,
Vorsitzender ASpB

Herzlich Willkommen

Dr. Jürgen Warmbrunn

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Freunde der ASpB,

im Namen des Vorstands und Beirats der Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken / Sektion 5 im DBV wie auch der Gesellschaft für Bibliothekswesen und Dokumentation des Landbaus (GBDL) möchte ich Sie sehr herzlich zu unserer 31. Tagung an der Technischen Universität in Berlin begrüßen!

Ich freue mich wirklich sehr darüber, dass Sie zu unserer Tagung gekommen sind und hoffe, dass diese Ihren Erwartungen gerecht werden wird. Zwanzig interessante Sessions, mehrere Work-

shops, die Firmenausstellung, zahlreiche Produktpräsentationen, die Eröffnungsveranstaltung mit anschließendem Empfang in der Universitätsbibliothek der Technischen Universität und der Universität der Künste Berlin, der Festabend im Logenhaus, zahlreiche Bibliotheks- und Stadtbesichtigungen und schließlich auch die Abschlussveranstaltung werden Ihnen in den nächsten vier Tagen ein reichhaltiges Informations- und Fortbildungsangebot wie auch die Möglichkeit zum Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus dem Bibliotheks- und Informationsbereich bieten.

Hinweisen möchte ich aber auch auf die Mitgliederversammlungen der ASpB und der GBDL. Die Mitglieder der ASpB /

Sektion 5 im DBV haben in diesem Jahr die Möglichkeit, einen neuen Beirat zu wählen, der von 2007 bis 2011 amtiert wird. Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit, durch die Teilnahme an der Mitgliederversammlung Ihr Interesse an der Arbeit unserer engagierten Kolleginnen und Kollegen im Beirat zum Ausdruck zu bringen.

Die diesjährige Tagung steht unter dem Motto „Kooperation versus Eigenprofil?“. Auf die Überlegungen, die zur Wahl dieser „Tagungsüberschrift“ geführt haben, bin ich bereits in meinem Grußwort eingegangen, das Sie im Programmheft abgedruckt finden. Lassen Sie mich an dieser Stelle nur hinzufügen, dass dieses Motto in den letzten Monaten nichts an Aktualität eingebüßt hat. ▶ Seite 3



Festrednerin Prof. Dr. Claudia Lux

Prof. Claudia Lux, Generaldirektorin der Berliner Zentral- und Landesbibliothek, ist seit dem 23. August 2007 Präsidentin des Weltverbandes der Bibliotheken (IFLA). Gewählt wurde sie von über 1.500 Mitgliederverbänden und Institutionen aus 150 Ländern. Das konkrete Einbringen von Bibliotheksbelangen in die Pläne von Regierungen und lokalen Entscheidungsträgern ist das zentrale Anliegen, für das sie sich während ihrer IFLA-Präsidenschaft einsetzen möchte.

Grußwort von Dr. Wolfgang Zick

Vorsitzender des Ortskomitees

Berlin ist zum dritten Male Veranstaltungsort für die Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Spezialbibliotheken. Im Jahr 1971 fand in der Technischen Universität die 13. Tagung statt; gleichzeitig konnte man auf 25 Jahre ASpB zurückblicken, die im Jahre 1946 unter schwierigen äußeren Bedingungen unter dem Namen „Arbeitsgemeinschaft der technisch-wissenschaftlichen Bibliotheken“ gegründet worden war. 1997 stand die Tagung unter dem Motto „50 Jahre ASpB-Dienstleistungen für die Zukunft“, Veranstaltungsort war die Staatsbibliothek zu Berlin - Preussischer Kulturbesitz. Die 31. Tagung in diesem Jahr mit dem Titel



Dr. Wolfgang Zick,
(Universitätsbibliothek TU Berlin)

„Kooperation versus Eigenprofil?“ bietet also zugleich die Möglichkeit, auf 60 Jahre ASpB zurück zu blicken. Beim Lesen der alten Tagungsberichte wird deutlich, dass zwar der technische Fortschritt in den letzten Jahrzehnten gewaltig war und heute viele Dinge möglich sind, von denen man früher nicht einmal zu träumen gewagt hätte, auf der anderen Seite die Grundaufgaben der Bibliotheken

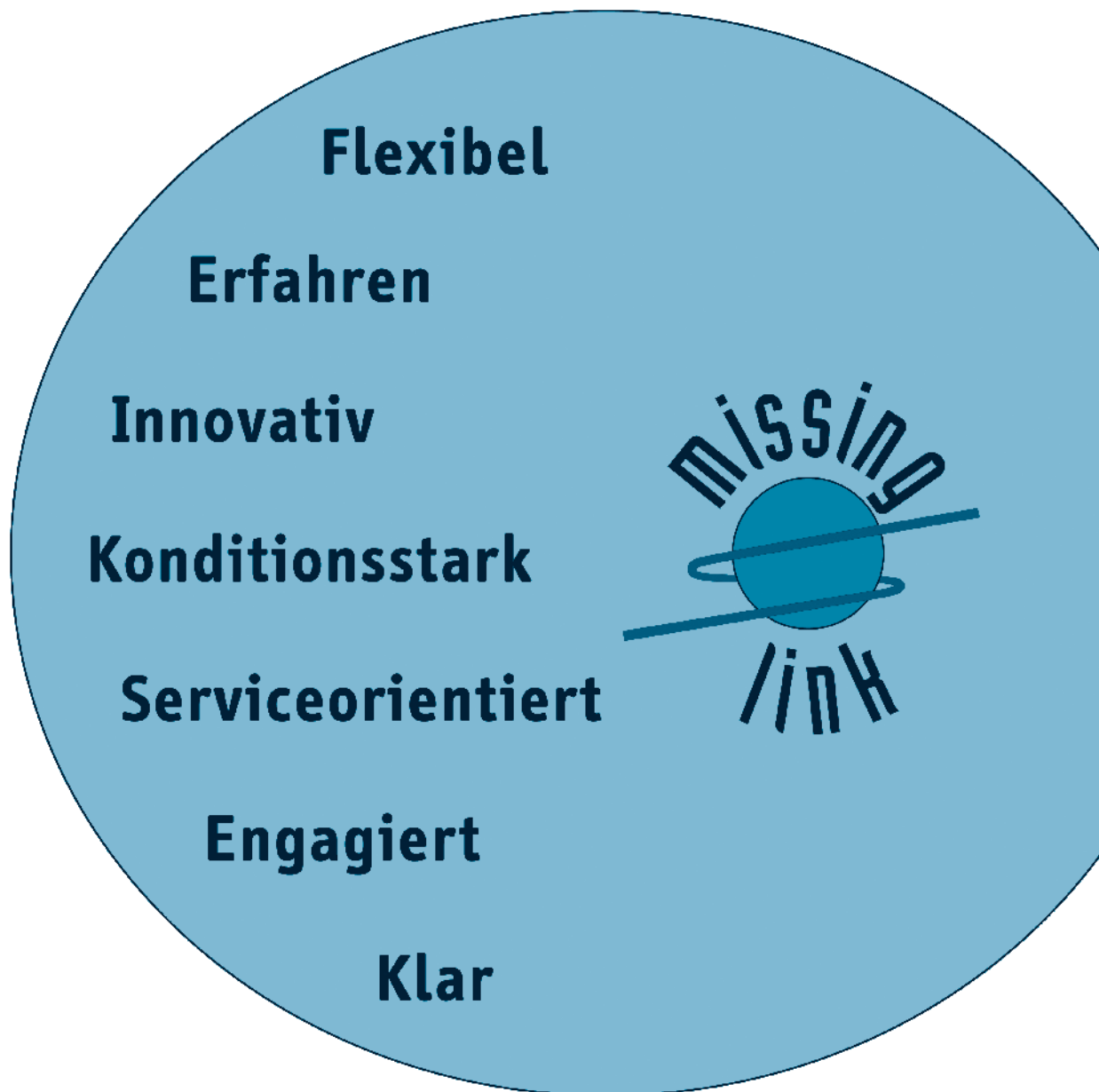
- auch wenn sie inzwischen modisch als Informations- oder Medienzentren daher kommen - immer noch dieselben sind. Dass diese Aufgaben ohne Kooperation nicht geleistet werden können, ist ebenfalls keine neue Erkenntnis. ▶ Seite 3

Missing Link

Westerstrasse 114-116 | 28199 Bremen

Tel.: [0421] 504348 | Fax: [0421] 504316

Erwerbungspartner, mit denen Sie rechnen können



www.missing-link.de

info@missing-link.de

Internationale

Versandbuchhandlung



Grußwort von Dr. Jürgen Warmbrunn

von Seite 1

Vor einem Monat wurde im südafrikanischen Durban Frau Prof. Dr. Claudia Lux, Generaldirektorin der Zentral- und Landesbibliothek Berlin, für die Jahre 2007 bis 2009 zur Präsidentin der International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA) gewählt. Ich freue mich sehr darüber, dass Frau Lux, die der ASpB und den Spezialbibliotheken seit langem verbunden ist, sich trotz ihres jetzt sicherlich noch volleren Terminkalenders bereit erklärt hat, die Festrede bei unserer Eröffnungsveranstaltung zu halten.

Jede ASpB-Tagung braucht einen langen Vorlauf und sehr viele Mitwirkende, die bereit sind, allerhand Zeit und Mühe aufzuwenden, um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine interessante, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tagung zu bieten. Dies ist heute weniger als je zuvor eine Selbstverständlichkeit und daher möchte ich allen, die zum Zustandekommen unserer Tagung beigetragen haben, auch an dieser Stelle sehr herzlich danken. Ganz besonders hervorzuheben ist das große Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Universitätsbibliothek der Technischen Berlin, für die ich hier stellvertretend deren Direktor, Herrn Dr. Wolfgang Zick, und Frau Dr. Anke Quast, die über viele Monate unsere Ansprechpartnerin war, nennen möchte. In diesem Jahr bieten wir Ihnen auch wieder ein umfangreiches Programm an Bibliotheksbesichtigungen, für das Frau Brigitte Pott vom Berliner Arbeitskreis Information (BAK) verantwortlich zeichnet.

Ein großer Dank gilt auch den Mitgliedern des Programm- und Ortskomitees sowie den Sponsoren und Ausstellern, ohne die eine solche Tagung überhaupt nicht möglich wäre. Nicht unerwähnt bleiben dürfen aber auch alle Kolleginnen und Kollegen, die sich am Call for Papers der diesjährigen Tagung beteiligt haben und von denen sehr viele hier in den nächsten Tagen vortragen werden. Es war für das Programmkomitee eine sehr schwierige Aufgabe, aus der Vielzahl der vorgeschlagenen Referate eine naturgemäß begrenzte Zahl auszuwählen.

Zum Ende der Online-Anmeldung hatten sich bereits über 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu unserer Tagung angemeldet. Dies ist sicherlich ein großer Erfolg, keinesfalls aber ein Grund, uns jetzt zufrieden zurück zu lehnen. Da es uns als Tagungsorganisatoren ungemein wichtig ist, Ihre Kritik und Ihre Anregungen in möglichst großer Zahl zu erhalten und nicht allein auf die uns für ebenfalls sehr wichtigen, aber nicht notwendigerweise repräsentativen Gespräche mit einzelnen von Ihnen angewiesen zu werden, haben Sie als Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung in diesem Jahr erstmals die Möglichkeit, uns Ihre Meinung im Rahmen einer Online-Teilnehmerbefragung mitzuteilen. Der Aufwand für Sie ist relativ gering (ca. 5 Minuten zum Ausfüllen des – anonymen

– Online-Fragebogens), Ihre Einflussmöglichkeit auf die nächste Tagung (Zeit und Ort werden in der Mitgliederversammlung bekannt gegeben!) hingegen sehr groß. Und einen Teilnehmer oder eine Teilnehmerin der Online-Teilnehmerbefragung erwartet als Dank für die Unterstützung sogar ein Preis!

Nun jedoch genug der trockenen Worte. Seien Sie noch einmal sehr herzlich willkommen ... in Berlin und bei der ASpB / Sektion 5 im DBV, Ihrem Verband der Spezialbibliotheken im deutschsprachigen Raum!

Herzlichst

Ihr Jürgen Warmbrunn
Vorsitzender ASpB / Sektion 5 im DBV

Online-Teilnehmerbefragung

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen ASpB-Tagung haben die Möglichkeit, ihre Einschätzung der Tagung im Rahmen einer Online-Teilnehmerbefragung auszudrücken und durch ihre Kritik und ihre Anregungen bereits Einfluss auf die nächste Tagung zu nehmen.

Einen der Teilnehmer erwartet als Dank für die Mühe ein Preis.

Grußwort von Dr. Wolfgang Zick

von Seite 1

Dazu ein Zitat von Paul Kaegbein, dem damaligen Direktor der Universitätsbibliothek der TU Berlin, aus dem Tagungsband der ASpB-Tagung von 1971: „Nur in einem örtlich, regional und überregional verknüpften Verbundnetz wird es der einzelnen Bibliothek noch möglich sein, ihre Funktion als spezielles Informationssystem zu erfüllen.“ Wie es zu leisten ist, dass dabei das eigene Bibliotheksprofil nicht zu kurz kommt, wird ein Schwerpunkt dieser Tagung sein.

Ich begrüße alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen Veranstaltung sehr herzlich und freue mich, sie hier in der Technischen Universität Berlin willkommen heißen zu können. Das Programmkomitee hat ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammen gestellt und das Ortskomitee mit großem persönlichen Einsatz die Rahmenbedingungen so optimal

wie möglich gestaltet. Dafür möchte ich mich bei allen Beteiligten und den vielen Helfern aus der Universitätsbibliothek herzlich bedanken. Mein Dank gilt auch der Leitung der Technischen Universität Berlin, die bereitwillig die erforderliche Infrastruktur zur Verfügung gestellt hat. Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern der Tagung aufschlussreiche Vorträge und Diskussionen, anregende Gespräche mit den Ausstellern und im Kollegenkreis - dazu gibt es vielfältige Möglichkeiten tagsüber und insbesondere bei der Eröffnungsveranstaltung am Dienstag, dem Ausstellerempfang am Mittwoch und dem Festabend am Donnerstag. Neben dem Rahmenprogramm bietet Berlin vielfältige Möglichkeiten für Erkundungen auf eigene Faust; nutzen Sie die Gelegenheit, die Hauptstadt einmal wieder kennen zu lernen: auch hier gilt, dass nichts so beständig ist wie der Wandel!



Programmübersicht Dienstag, 25.09.2007

9.00 - 15.00 Uhr Universitätsbibliothek TU Berlin, Fasanenstr. 88, 10623 Berlin	7. AGFN - Fortbildungstreffen: Fachreferat 2007 Zwischen Alltag und Web 2.0
	Arbeitsgruppe Fachreferat Naturwissenschaften - AGFN http://www.tu-hamburg.de/b/hapke/agfn2007.html
14.00 - 15.30 Hörsaal 1058	Session 1 Management: erfolgreich mit Profil
Moderation	Dr. Wolfgang Zick
14.00 - 14.30	Profilbildung und Profilschärfung als Voraussetzung eines erfolgreichen Bibliotheksmarketings Prof. Dr. Ursula Georgy, Fachhochschule Köln
14.30 - 15.00	Bibliothekische Leitbilder in Deutschland – gelebte Werte oder nur Worte? Ira Kühn, Köln
15.00 - 15.30	Individuelle Leistungsmessung in Bibliotheken Prof. Dr. Ulrich Naumann, Universitätsbibliothek Freie Universität Berlin
16.00 - 17.30 Uhr Hörsaal 1058	Session 2 Zukunft der Fachportale : ökonomischer organisiert und näher am Kunden
Moderation	Christoph-Hubert Schütte
16.00 - 16.30	Gemeinsam oder einsam - Technische Innovation durch Kooperation beim Betrieb Virtueller Fachbibliotheken. Möglichkeiten und Grenzen des ViFa Hosting-Angebots der SUB Hamburg Tobias Buck, Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
16.30 - 17.00	Vascoda - Effiziente Vermittlung wissenschaftlicher Information Christine Burlbles, Vascoda, (c/o TIB/UB) / Dr. Jens E. Wolff, Hannover
17.00 - 17.30	ViFaSys - Angebot und Nutzung der Fachportale im vascoda-Kontext Tamara Pianos, Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften - ZBW Kiel
16.00 - 17.30 Uhr Hörsaal 1028	Session 3 Print versus online
Moderation	Prof. Dr. Siegfried Schmidt
16.00 - 16.30	Nachhaltigkeit durch Nachweis: zum Verhältnis von Katalogisierung und Digitalisierung Dr. Claudia Fabian, Bayerische Staatsbibliothek, München
16.30 - 17.00	Erschließung Historischer Bibliotheken (EHB) in Südtirol: Bestandswerte - Digitalisierungswerte P. Dr. Bruno Klammer, Sozialgenossenschaft Bibliogamma O.N.L.U.S., Bruneck / Stegen, Italien
17.00 - 17.30	Ist das e-Book seinem gedruckten Zwilling rechtlich gleichgestellt? Dr. Harald Müller, Max-Planck-Institut für Ausländisches Öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg
Ab 18.00 Uhr, Hörsaal 104	Eröffnungsveranstaltung



Impressum:

„B.I.T.online-Kongress-News“ –
Kongress-Zeitung zur 31. Arbeits-, und Fort-
bildungstagung der ASPb an der TU-Berlin

Redaktion:

Christoph-Hubert Schütte (verantwortl.)
Erwin König

Gestaltung: Ulla Cicconi

Redaktion: 0175/5261751
Anzeigen: 0173/6522380

Verlag:

Dinges & Frick GmbH, D-Wiesbaden



Für Bibliotheken,
die mit allegro-C
arbeiten: seit 27
Jahren im Einsatz!

Die allegronet-Werkstatt bietet Unterstützung für Bibliotheken

Sichere und komplette Arbeitsumgebungen
"Kreuzberger Fehlerindex" mit Spezialregistern
Datenbankbereinigungen und -Reparaturen
Ausleihe mit ALF, Erwerbung mit ORDER, Kardex mit ZABOUM
Paralleldatenbanken z.B. der DNB: GKD, PND und SWD
Fremddaten mit dem Zclienten über Z39.50
Spezialitäten: Feuerwehreinsätze, Archivlösungen, KNIM u.v.m.
Premiere auf der ASPb: die "imdb" als allegro-Datenbank
mit 1,5 Millionen Filmtiteln für Film-Bibliotheken

Extras:

Web-Hosting für Bibliotheken, die keine Zeit, Personal und KnowHow
für die Präsentation ihres Kataloges im Internet haben. Mit Z39.50-Server
Das allegronetCMS.de, ein ContentManagementSystem, speziell für
Archive, Bibliotheken und Museen. Mehr auf <http://allegronetcms.de>

allegronet.de: Klaus Lehmann; Kleinwolmsdorfer Str. 37; D-01454 Radeberg; Telephon: 03528-452 807
fax 809 / Mobil: 0171-953 7843; lehmann_klaus@t-online.de <http://portal.allegronet.de/allegro>